



PHOTOVOLTAIC
AUSTRIA
FEDERAL ASSOCIATION



07. Juni 2017, Wien

Keine Sondernetztarife für E-Mobilität und Wärmepumpen

Elektrofahrzeuge dürfen nicht Melkkühe für Netzbetreiber werden

Zu einer Meldung der E-Control in der heutigen Ausgabe der Presse stellt der Bundesverband Photovoltaic Austria (PVA) fest: „Eine einseitige Aufbringung von Netzgebühren durch schnellladende E-Fahrzeuge und Wärmepumpen kann nicht der Weisheit letzter Schluss sein!“ Hans Kronberger vom PVA: „Saubere Energiesysteme haben einen hohen Allgemeinnutzen und dürfen daher nicht benachteiligt werden. Auf keinen Fall darf es zu einer Benachteiligung gegenüber anderen Spitzenstrombeziehern auf höheren Netzebenen geben. Die Politik ist gefordert zusätzliche hohe Belastungen, wie die im Artikel erwähnten 1.000 Euro Netzbereitstellungsgebühr, für ein Elektrofahrzeug aus ökologischen Gründen zu unterbinden.“ Vor allem, so fordert der PVA, müsse die weiteren Diskussionen über die Zukunft der Netze breit und öffentlich mit allen Beteiligten geführt werden.

Rückfragehinweis:

Bundesverband Photovoltaic Austria
DI Vera Liebl
Neustiftgasse 115A/19, 1070 Wien
Telefon +43 (0)1 522 35 81
office@pvaustria.at
www.pvaustria.at